

Team aus Hamburg deutscher Meister im Medium Goal

Kurzbericht und Foto von Sandra Funk

Im Gegensatz zu Süddeutschland war Berlin zum Turnier mit viel Hitze und Sonnenschein gesegnet, mit einer kleinen Ausnahme am Freitag Nachmittag.

Das 2. Spiel des Tages konnte gerade noch fast trocken beendet werden, die ersten sanften Sommerregentropfen fielen herab, als sich der Himmel auch schon zusammenzog und man im Hintergrund die Blitze sehen konnte. Es fing an, leicht zu hageln und einige Grooms wollten sich und die Pferde noch schnell im Stall in Sicherheit bringen, als noch auf halbem Weg die Schleusen aufgingen und man die Hand vor Augen nicht mehr sehen konnte.

In der Nähe des Stallzeltes gleich neben 2 berittenen Grooms (selbstverständlich mit Handpferden) schlug ein Blitz in den Zaunpfahl ein. Bis auf einen ordentlichen Schreck in den Gliedern ist den beiden Frauen aus Willich, Petra und Mona, nichts weiter passiert. Auf Polopferde ist eben Verlass, die blieben stehen und warteten ab, bis sich das Wetter wieder klärte und brachten ihre Reiter danach sicher ans Ziel.

Der kurze heftige Regenschauer sorgte dafür, dass der Graben vor der Restaurantterrasse voll Wasser lief, was die Kinder am darauffolgenden Tag fröhlich, zum Vergnügen aller Restaurant und Asado Gäste, als Swimmingpool nutzten .

Durch die guten Platzverhältnisse konnten an allen Tagen problemlos je 5 Spiele ausgetragen werden. Obwohl Familie Gädecke mit einer bewundernswert gut spielenden Sylvia die größte Fangemeinschaft am Spielfeldrand sitzen hatte, konnten die **Winter** Brüder **Oliver und Niffy** in einem nervenaufreibenden Finale durch das "Golden Goal" von **Sven Schneider** im 5. Chucker den Sieg für sich erringen!

Sie verteidigten den Titel vom Vorjahr diesmal jedoch in der Konstellation mit **Bella Wippermann**, die ihr 1. Turnier spielte, Oliver Winter, Niffi Winter und Sven Schneider.



Peter Ristic von Green Agua

Aber die sicherlich enttäuschten 2. Finalisten aus Phöben mit Sylvia, Moritz und Felix Gädecke sowie Cristobal Durrieu, die bis zum 3. Chucker eindeutig in Führung lagen, erwiesen sich als wahre Fairplayer, tolle Gäste und wir freuen uns schon alle darauf, in Kürze zum High Goal nach Phöben vorbeizuschauen.

Das unumstritten aufgeschlossenste und witzigste Team war **Green Agua** vom Polo Club Franken / Wallerstein, aber diese Preise werden leider nie vergeben.

Most Valuable Player wurde Wolfgang Gabrin

Best Playing Pony der Wallach Tango von Cristobal Durrieu